

Produktivität

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **40 (1953)**

Heft 4: **Ausstellungs- und Museumsfragen**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-30957>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der aufgeklappte Ausstellungscamion zum Besuche bereit. Farbe gelb, auch die Titeltafeln | Le camion-exposition ouvert aux visiteurs; tous éléments peints en jaune | The exhibition car ready to be visited, all elements painted yellow

Produktivität

(Frankreich)

Veranstalter: ECA Exhibit Section

Gestalter: Abraham Beer, Lanfranco Bombelli, Ernst Scheidegger

Idee: Aufklären breiter Bevölkerungsschichten über Produktivität und die Notwendigkeit ihrer Erhöhung in der französischen Volkswirtschaft. Darstellung dieses Problems am Beispiel der Entwicklung in der Autoindustrie.

Form: Die Konstruktion des Camions ist eine Weiterentwicklung desjenigen, der für die Ausstellung «Europa baut» verwendet wurde. Der Wagen ist 10 m lang, 3,50 m hoch und 2,50 m breit. Die teleskopische Erweiterung der Seitenwände, des Bodens und der Decke (Patent Deplirex) erfolgt elektrisch und verdreifacht die Grundfläche in zwei bis drei Minuten. Eine eingebaute Projektionskabine bietet die Möglichkeit, in drei Richtungen Filme und Lichtbilder nach außen zu projizieren, und enthält die Schaltanlagen. Der Ausstellungsraum ist durch einen Raster eingeteilt zur Befestigung genormter Aluminiumstützen und der Paneele.

Leitgedanke ist, eine Ausstellung zu haben, die von zwei Personen (Chauffeur/Projektionist und Referent) montiert werden und selbst kleine Dörfer und Fabriken besuchen kann. Da die Ausstellung aus genormten Elementen besteht, können verschiedene auswechselbare Themen verwendet werden. Sämtliches Material wird vom Camion mitgeführt.

Grundriß des an den Längsseiten ausgezogenen Ausstellungscamions. An den Rasterschnittpunkten können genormte Aluminiumstäbe eingesteckt werden, zum beliebigen Variieren der Ausstellung | Plan du camion-exposition; surface trois fois plus grande que celle du camion fermé | The unfolded exhibition trunk, the floor area being three times that of the closed car

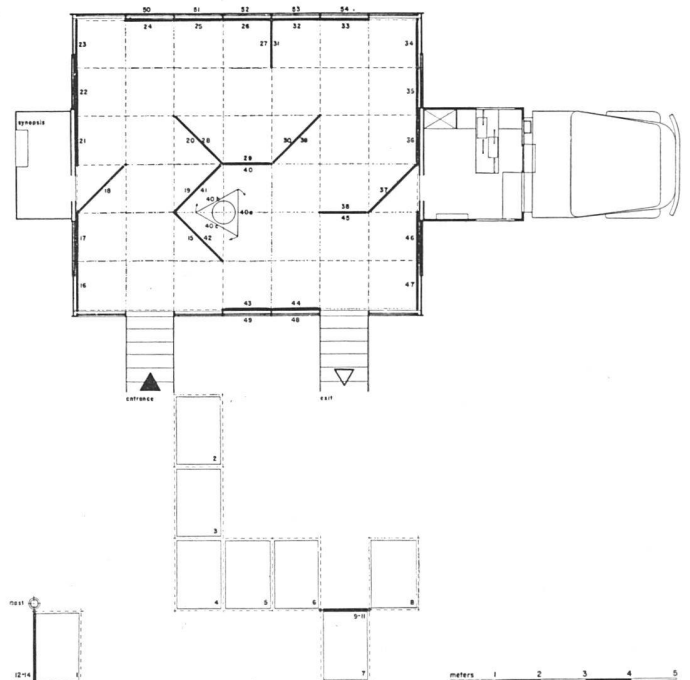


Photo: Gérard Ifert, Paris



Ausstellungsraum. Genormte Tafeln mit Photos und Gegenständen |
Intérieur; panneaux normalisés avec photos et objets | Interior; panels
with photographs and objects

Der zusammengeklappte Camion auf der Fahrt | Le camion fermé en
route | The exhibition trunk moves on



Große Tafeln im Freien als Blickfang | Panneau détaché pour attirer
l'attention du public | Free standing panel to attract the public

